Mischungen und durchaus unanwendbarer Recepte hintergingen.

Die Verfasserinn dieses neuen Versuches, dessen Originalität und edleren Zweck hoffentlich auch der gemeine Neid unangefochten lassen wird, brachte ihre Jugendjahre in der Küche eines der ersten Häuser zu; hier durchwanderte sie in einem Zeitraume von sechzehn Jahren alle Stufen bis zur, mit der Oberleitung beauftragten Vorsteherinn. Als diese reichte sie einem wohlhabenden Privatmanne die Hand, und sah bald einen zahlreichen Familienkreis um sich versammelt, für den die Grundsätze einer hohen Herrschaftsküche nicht mehr anwendbar waren; abermahl zwanzig Jahre an der Spitze einer Haushaltung von siebzehn Personen, lehrten sie alle, nur zu oft übersehenen und doch höchst wichtigen Wirthschaftsvortheile aufsuchen, und mit dem glücklichsten Erfolge practisch benützen. — Doch auch diesen behaglichen Standpunct bürgerlicher Wohlhabenheit, mußte sie als Witwe in ihrem Al-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden